

Alte Freunde und die Liebe

Von Sasi

Gefühlschaos

In der Zwischenzeit haben sich alle wieder im Wohnzimmer versammelt und fragten sich wo Natalia und Kai waren. Außer Tala und Trey, denn die wussten ja das Kai bei Natalia war.

Tala fragte sich innerlich //Was die Zwei da drin so lange machen? Man hört gar nichts aus ihrem Zimmer weder Musik noch ein einziges Wort! Was sie nur hatte?//

Tyson stand auf und ging in die Küche. Als er wieder ins Wohnzimmer kam hatte er eine große Schüssel mit Popcorn in der Hand. Er setzte sich wieder und meinte: „Wenn die Zwei nicht bald kommen, fängt der Film an und Popcorn ist dann auch keins mehr da!“

Nach dem Tyson dies gesagt hatte stand Trey auf und ging zu Natalias Zimmer. Er klopfte an. „Kai, Natalia kommt ihr? Der Film fangt gleich an!“

Als es klopfte fuhren die Zwei auseinander. Sie sahen sich kurz an. Natalia war rot im Gesicht. Kai wand sich von ihr ab und ging zur Tür. Er sperrte auf und ging aus ihrem Zimmer und direkt ins Wohnzimmer.

Natalia blieb noch stehen und blickte ihm hinterher.

Trey stand noch vor der Tür und sah dann ins Zimmer. „Natalia?“, sagte er und wartete auf ihre Reaktion. Sie sah Trey an und ging dann auch aus ihrem Zimmer. Sie schloss die Tür hinter sich und ging weiter ins Wohnzimmer, Trey folgte ihr. Natalia setzte sich neben Tala und Trey neben Natalia.

Natalia sah zu Kai, der in seinem Sessel saß. //Was hat das alles nur zu bedeuten?//

Ray sah Natalia an und sah einen leicht traurigen und verwirrten Blick und dachte //Was sie nur hat?//

Ray saß mit Tyson und Max auf einem Sofa.

Natalia legte sich automatisch hin. Die Füße auf Talas Schoß und den Kopf auf Treys Schoß und so schaute sie fern.

Als Ray dies sah wurde er wieder etwas eifersüchtig und dachte //Beruhig dich sie sind nur beste Freunde!// So versuchte er sich wieder auf den Film zu konzentrieren.

Kai kannte den Film schon, er hatte ihn damals mit Natalia, Tala und Trey geschaut. So beobachtete er Natalia, die gerade beim Einschlafen war.

Als der Film sich dem Ende neigte, stand Kai gleich auf und ging auf Tala, Trey und Natalia zu. Er nahm Natalia auf den Arm und trug sie in ihr Zimmer. Er legte sie in ihr Bett und deckte sie zu. Kai strich ihr eine Strähne aus dem Gesicht und gab ihr einen Kuss auf die Stirn und flüsterte: „Spokojnoj nochi, moj angel.“ (Gute Nacht, mein Engel) und verließ das Zimmer.

Natalia die wach geworden war als er sie auf seine Arme nahm, lag nun total munter,

verwirrt und ratlos in ihrem Bett und starrte die Decke an. Nach einiger Zeit schlief sie aber dann doch ein.

Doch ihr Schlaf war nicht von Dauer, denn sie wachte um 3 Uhr morgens wieder auf. Ihr schwirrte wieder alles im Kopf herum und so stand sie auf und ging zu Trey und Talas Zimmer. Sie öffnete die Tür und trat ein.

Sie schlich sich zu Treys Bett, da sie sah, dass er schlief war sie unentschlossen ob sie ihn wecken sollte.

Doch Trey schlief nicht und flüsterte mit geschlossenen Augen: „Was ist den los?“ Natalia erschrak etwas doch flüsterte sie: „Kann ich mit dir reden?“ Trey stand auf und ging mit ihr in ihr Zimmer, da er Tala nicht wecken wollte.

In ihrem Zimmer legten sich beide in ihr Bett, da es doch etwas kühl war.

„Also erzähl“, meinte Trey. Natalia erzählte ihm alles was passiert war, warum sie geweint hatte und vor allem von Kais Kuss.

Trey hörte ihr zu und sah sie dann etwas erstaunt an. „Ich weiss echt nicht was ich davon halten soll, Trey.“ sagte Natalia.

„Liebst du ihn den?“, fragte Trey sie. „Ich weiss es nicht. Wenn ich in seiner Nähe bin fühle ich mich wohl, wenn er mich berührt jagt ein angenehmer Schauer durch meinen Körper und wenn ich ihn anschau und beobachte frage ich mich was er denkt, wenn er nicht hier ist frage ich mich was er macht. und bei dem Kuss hat es in meinem Bauch so schlimm gekribbelt und mein Herz hat gerast, also wenn das Liebe sein soll, dann liebe ich ihn wohl!“ sagte sie. Trey erwiderte: „Ja scheint so.“

Natalia redet leicht bedrückt weiter: „Aber was ist mit Kai? Hat er auch die gleichen Gefühle für mich? Und Ray? Wie soll ich ihm sagen das mein Herz Kai gehört?“ Sie blickte Trey fragend in die Augen.

„Du solltest morgen mit Ray reden und es ihm schonend sagen. Und was Kai betrifft. Er fühlt sich sicher so wie du, verwirrt und unsicher vor allem nach dem was du mir erzählt hast was so in seinem Leben passiert ist. Er wird mit seinen Gefühlen nicht wirklich was anfangen können. Aber lass ihm etwas Zeit.“ Natalia nickte und kuschelte sich zu Trey. Nur wenige Minuten später waren sie schon eingeschlafen.

Am nächsten Morgen:

Alle schliefen noch bis auf Ray, er machte Frühstück. Er dachte so über einiges nach. Als er plötzlich ein „Morgen“ hinter sich hörte. Er drehte sich um und erblickte eine total verschlafene und noch total müde Natalia.

Sie setzte sich an den Küchentisch. Ray erwiderte: „Morgen! Kaffee?“ „Bitte“, antwortete sie auf seine kurze Frage.

So machte er ihr einen Kaffee während sie sagte: „Ich muss mit dir reden, Ray.“ Ray konnte in ihrer Stimme hören, dass es nicht so toll sein würde was sie ihm sagen wird. Ray gab ihr die Tasse Kaffee und setzte sich zu ihr. Sie machte einen Schluck von diesem.

„Ray es tut mir leid, dir das sagen zu müssen, aber ich will nicht dass du dir falsche Hoffnungen machst! Mir ist aufgefallen, dass du mich sehr gerne hast und ich hab dich auch sehr gern aber nur auf freundschaftlicher Ebene. Denn mein Herz gehört einem anderen auch wenn er momentan noch nicht erwidern wird aber wie gesagt ich will dir da nicht irgendwelche Hoffnungen machen und dich dann enttäuschen. Ich hoffe du verstehst das, Ray!“ sagte sie mit ruhiger und leiser Stimme. Ray war etwas

niedergeschlagen aber nickte.

Er verstand was sie meinte und war einerseits froh, dass sie es ihm sagte auch wenn es ihm jetzt wehtat. Da er das Frühstück schon fertig hatte ging er mit seinem ins Wohnzimmer.

Natalia seufzte leise und nahm sich ihr Frühstück.

„Na, schon in aller früh so seufzen?“ sie brauchte sich nicht umzudrehen, denn sie wusste wer in die Küche gekommen war. „Morgen Kai“, sagte sie. Er setzte sich ihr gegenüber. Sie beobachtete ihn und versuchte zu sehen ob er sich irgendwie anders verhielt.

Doch er benahm sich ganz normal. „Was schaust du den so?“, fragte er. „Nichts“, sagte sie und wendete ihren Blick ab. Sie frühstückte fertig ohne ein weiteres Wort mit ihm oder wem anderen zu wechseln.

Kai stand auf als er fertig war und ging. Er blieb knapp hinter ihr stehen und sagte: „Ich hoffe du bildest dir auf den Kuss von gestern nichts ein. Das hab ich nur getan damit du dich beruhigst.“ Sie war geschockt und ihr stiegen Tränen in die Augen. Sie stand auf und stürmte aus der Küche, wobei sie Kai etwas anrempelte. Sie lief durchs Wohnzimmer, in ihr Zimmer und schlug die Tür hinter sich zu.

Ray sah ihr nur nach und sah dann Kai an, der aus der Küche kam. //Was hat er denn nun schon wieder getan?// fragte sich Ray. Kai ging in sein Zimmer. //Das hätte ich ihr wohl doch nicht sagen sollen. Warum hab ich das überhaupt getan?// seufzte er in Gedanken. Natalia hatte sich auf das Fensterbrett gesetzt und schaute hinaus, ihre Tränen trockneten wieder etwas aber sie dachte //Warum sagt er nur so was?// Plötzlich hörte sie es klopfen und aus ihrem Mund kam ein „Herein“. Sie wusste, dass es nicht Kai sein würde. Und so war es auch. Denn es war Ray.

„Hey, alles okay bei dir?“, fragte er sie. Sie nickte bloß. „Sag mal, ich hab mir für heute Abend gedacht, dass wir Karaoke singen gehen, wir alle!“, meinte Ray.

Natalia strahlte wieder etwas und nickte: „Das ist eine tolle Idee.“ Sie sang gerne und hatte auch eine tolle Stimme.

„Sag den Anderen dann gleich bescheid, dass es alle wissen und sich nichts anderes vornehmen“, meinte sie zu Ray. Ray nickte und ging wieder aus ihrem Zimmer.

Ihre Traurigkeit war nun etwas weg, obwohl ihr Herz trotzdem noch wehtat.

Die Zeit verflog nur so dahin und es war schon Abend.

Natalia war schon fertig geduscht und angezogen. Sie trug ein schwarzes eng anliegendes, knielanges Kleid und dazu passende offene Schuhe. So ging sie aus ihrem Zimmer. Als sie ins Wohnzimmer kam sahen sie alle mit großen Augen an, auch Kai. Natalia grinste. „Schaut nicht so, sondern lasst uns lieber losgehen!“

Kai und Ray hatten schon den Führerschein und ein Auto. Auch Tala hatte beides. So stiegen Max und Tyson bei Ray ein und Trey bei Tala. Kai hatte Natalia zu seinem Auto geführt und ihr die Tür aufgehalten. Sie stieg ein obwohl sie zuerst gar nicht mit ihm fahren wollte.

Als auch Kai hinterm Steuer saß fuhr Ray vor, ihm hinter her Tala und zum Schluss Kai. Lange herrschte Schweigen zwischen Kai und Natalia. „Radi kogo eto ty tak wyzywajusche odelas'?", (Für wen hast du dich den so aufreizend angezogen?) fragte Kai plötzlich. „Tebya ne kasajetsya?“ (Was geht dich das an?) sagte sie und sah gerade aus. „Chto eto ty srazu wzjelas'?“ (Was den gleich so schnippig?) fragte er weiter. „Tebe-to kakaja raznica?“ (Das kann dir doch egal sein!), antwortete sie ihm. //Sie scheint wohl sauer zu sein...Vermutlich weil ich ihr das wegen dem Kuss gesagt hab...ich wollt es ihr ja gar nicht sagen...ich mag sie ja, sehr sogar aber ich kann ihr meine Gefühle nicht gestehen...noch nicht... es tut nur weh zu sehen, dass es sie so mit

nimmt...// bei diesem Gedanken seufzte er leise. Doch Natalia hörte es aber sie sagte nichts dazu. Nach kurzer Zeit waren sie auch schon angekommen.

Kai parkte sich ein.

Natalia wollte gerade aussteigen, als Kai sie am Arm fest hielt. Sie sah ihn an und fragte leicht gereizt: „Chto?“ (Was?) Er sah ihr in die Augen und sagte: „Ja ne hotela tebya obidit“ (Ich wollt dir nicht weh tun.) und streichelte ihr über die Wange. Die anderen die schon auf die Zwei warteten hatten alles mit angesehen und jeder dachte sich seinen Teil. Natalia stieg ohne ein weiteres Wort aus dem Auto und ging zu den anderen. Wo Trey ihr gleich einen Arm über die Schulter legte und fragte, was los sei. Sie erwiderte nichts auf seine Frage und meinte schon etwas fröhlicher zu den anderen: „Na los lasst uns rein gehen.“